

Kt. Tessin

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Schulblätter**

Band (Jahr): **9 (1843)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

benutzen wollen, werden, mit den von außen her Eintretenden, in diejenigen Klassen eingetheilt werden, für welche sie befähigt erscheinen.

Väter, welche ihre Söhne der Anstalt zu übergeben wünschen, sind ersucht, ihre Anmeldungen bis Ende Oktober dem Präsidenten der Direktions-Kommission, Stadtpfarrer Wirth, einzugeben, der auch bereit sein wird, Jedermann nähere Auskunft, die etwa gewünscht werden möchte, zu ertheilen.

St. Gallen, Ende September 1842.

Im Namen des Schulraths,
der Präsident desselben:
J. G. Wirth, Stadtpfarrer.

St. Tessin.

Das Schulwesen von Tessin ist im steten Fortschritt begriffen. Der große Rath hat neulich eine Revision des Schulgesetzes vorgenommen und mehrere nicht unwichtige Punkte desselben verbessert. So wurde z. B. das Inspektorat der Elementarschulen von dem der obern Schulen weislich getrennt. Der Kanton ist nun in 16 Elementarschulkreise eingetheilt, und jeder Kreis unter die Aufsicht eines Elementarschulinspektors*) gestellt; 6 besondere Inspektoren haben die oberen Schulen zu beaufsichtigen und sind einer Regierungskommission für den öffentlichen Unterricht unmittelbar untergeordnet.

Gute Schulbücher, die in Toskana und andern italienischen Staaten zu Tage gefördert worden, sind in einer den Landesverhältnissen angepassten Umarbeitung bereits eingeführt. Als solche sind bemerkenswerth: Leichtfaßlicher Inbegriff des Wissenswürdigsten für Kinder (Compendio di Scienze) mit spezieller Rücksicht auf den Kanton Tessin und die Schweiz, und einer Landkarte für Beide; dann: die Grundrisse der Geographie und römischen Geschichte zum Nutzen der Französisch Lernenden (Brevissimo Sunto di Nozioni Geografiche e Storiche pre utile de' Giovani apprendenti la lingua francese, von G. Curti); — ferner das in Bezug auf Inhalt und Form sehr geschätzte Werkchen: Il Buon Janeiullo (das gute Kind), von dem auch in

*) Die Tessiner sind auf dem rechten Wege; denn 16 Inspektoren leisten mehr und Besseres, als die Legion solcher Leute, wie sie in Zürich, Bern, Aargau u. s. w. vorkommen. Anm. d. Red.

Deutschland berühmtem Cesare Cante (er nimmt in der wiener Sammlung berühmter italienischer Schriftsteller unserer Zeit den ersten Platz ein.) — Herr Direktor Curti hat Baumanns Naturgeschichte für die tessinischen Schulen bearbeitet. Diese Schrift wird bei Meier in Luzern gedruckt, und der erste Theil (Parte Prima: Nozioni Generali della Storia Naturale; Nozioni Generali del Regno Animale; Mammologia) ist bereits erschienen. Es ist dies eine prachvolle Ausgabe, die weit mehr Abbildungen enthält als das Original. Außerordentlich geschätzt und für Tessin, wo so Viele den schönen Künsten sich widmen, besonders wichtig ist der Kursus architektonischer Verzierungen von dem ausgezeichneten Künstler Felix Ferri, Professor im Institute des Herrn Direktor Curti bei Cureglia im Distrikt Lugano.

Während der Herbstferien findet für die Elementarlehrer ein methodologischer Lehrkurs Statt. Bei dem letzten Kurse dieser Art wurden einige Versuche gemacht, für den Elementarunterricht auch den Gesang einzuführen. Allein trotz der guten Anlagen der Tessiner für Musik wird dies doch schwerlich gelingen; denn was die Tonkunst fördert, das sind die musikalischen Vereine, welche wegen der starken Auswanderung der Jugend in Tessin nicht wohl gedeihen können. Man zählt gegenwärtig bloß in Algier und dessen Umgebungen über 6000 Tessiner.

England.

Ein Schreiben aus London im Morgenblatt enthält Folgendes über den Zustand des Volksunterrichts und der Sittlichkeit in England: „Wie verwahrlost man auch die niedern Klassen des großbritannischen Reichs im Punkte des Schulunterrichts glauben mag, der dem Parlamente von seiner zur Untersuchung desselben niedergesetzten Commission kürzlich erstattete Bericht übersteigt wirklich jeden Glauben. Besonders auffallend ist der Theil desselben, der die Antworten der in Wales befragten Kinder und jungen Leute vom 8.—17. Jahre enthält. „Ich besuchte die Sonntagschule, sagte ein zehnjähriger Knabe, doch von Jesus Christ habe ich nie gehört, und was das Vater unser ist, weiß ich nicht.“ „O je, was Gott ist, weiß ich, erwiederte ein dreizehnjähriger Knabe; Gott war der erste Mensch.“ „Ich bin zwölf Monate lang in unsere Dorfschule gegangen, antwortete ein